

# Für Sie gelesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **66 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

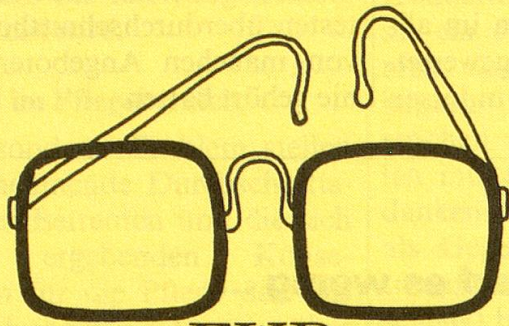
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FÜR  
SIE GELESEN

AHV-Informationsstelle

### Hier geht's um Geld

(Verlag Sauerländer, 128 S., Fr. 14.80)

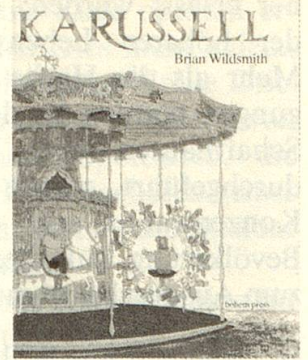
In Zusammenarbeit mit der «Treffpunkt-Redaktion» vom Fernsehen DRS entstand dieser handliche Ratgeber für alle Fragen rund um die AHV. Als Grundlage dienten die über 10 000 Zuschauerfragen der letzten Jahre, verständlich und einfach werden alle Aspekte von ausgewiesenen Fachleuten dargelegt. «Was erwartet die AHV von mir?», «Was kann ich von der AHV erwarten?», «Meine Rente – wie hoch und wann?», «... und wenn es nicht reicht?» sind einige Kapitelüberschriften, die zeigen, dass das Büchlein für den «Verbraucher» bestimmt ist. Wertvoll sind die im Anhang aufgeführten Kontakt- und Auskunftsstellen der AHV, IV, Ergänzungsleistungen und Pro Senectute. *zk*

Boris Luban-Plozza / Mario Dalli Ponti /  
Hans H. Dickhaut

### Musik und Psyche – Hören mit der Seele

(Birkhäuser Verlag, Basel, 230 S., Fr. 24.80)

Ein Psychosomatiker, ein Arzt für Nervenheilkunde und ein Konzertpianist und Musikwissenschaftler setzen sich mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Musik und den Reaktionen auseinander, die beim Menschen durch Musik ausgelöst werden. Das Buch richtet sich insbesondere an Besucher von Konzerten und Theater und will in mehr experimenteller Art zu einer neuen Hörweise verhelfen, gleichsam mit der Seele das Klangerlebnis zu verarbeiten. Eine ausführliche Bibliographie und ein Vorwort des Medizinnobelpreisträgers Sir John Elkin runden das Werk ab, das in noch wenig erforschtes Neuland vorstösst. *ems*



Brian Wildsmith

### Karusell

(bohem press,  
Kinderbuchverlag,  
Zürich,  
Fr. 19.80)

Ein Bilderbuch von Brian Wildsmith ist immer ein beglückendes Erlebnis. Der berühmte englische Illustrator ist ein wahrer Zauberkünstler der Farben, und seine Bildtafeln leuchten wie Edelsteine. Diesmal erzählt er mit wenigen Worten und vielen Bildern voller überraschender Details die Geschichte von Rosie, deren Krankheit durch eine Traumfahrt auf dem Karussell geheilt wird. Mit diesem Bilderbuch kann man nicht bloss kleineren und grösseren Kindern Freude bereiten, sondern auch jeder Erwachsene wird den hier ausgebreiteten Farbenreichtum immer wieder gern bestaunen. *ems*

Michael Mohr

### Soldatensender Calais

(SV international / Schweizer Verlagshaus AG,  
Zürich, 416 S., Fr. 36.80)

Über den «Soldatensender Calais» erhielten die Deutschen während des Zweiten Weltkrieges ausführliche Informationen zum Geschehen an der Front und in der Heimat. So täuschend echt mischte der in England stationierte Sender Dichtung und Wahrheit, dass er wegen seiner moralzersetzenden Wirkung vom Führerhauptquartier zum «Staatsfeind Nr. 1» erklärt, sein Abhören mit der Todesstrafe geahndet wurde. Doch Millionen lauschten Abend für Abend mit dem Ohr am Empfänger auf die neuesten Nachrichten, die vom Erfinder der «schwarzen Propaganda» und seinem Team mit allen nur möglichen Tricks aus direkten Kanälen des umfassenden Spionagenetzes geschöpft wurden. «Soldatensender Calais» war schon vor Jahrzehnten über Nacht ein berühmter Roman. Für seine Neuauflage ist er vom Autor vollständig überarbeitet und auf den Stand der seither veröffentlichten Forschungsergebnisse gebracht worden. Das Wiederlesen lohnt sich deshalb genauso wie eine erste Begegnung. *ems*

August E. Hohler  
**Das Prinzip  
 der Zärtlichkeit**  
 (Editions Heuwinkel,  
 64 S., Fr. 24.—)



Das Bändchen reizt in zweierlei Hinsicht zum Lesen und Verweilen: Man empfindet Freude an der bibliophilen Ausstattung und lässt sich gerne durch die knappen, tief empfundenen Aussagen über die Zärtlichkeit zu eigenem Sin- nen anregen. Für August E. Hohler wird die Zärtlichkeit zum Lebensprinzip, in der unser Sein eingebettet ist; Leben erhält Sinn, verliert Beängstigendes. Ein Büchlein, das durch kleine Anstösse Grosses bewirken kann. zk

Fritz Frei  
**An der Werkbank  
 des Lebens**  
 (Blaukreuz-Verlag Bern,  
 240 S., Fr. 18.80)



Wir erleben in diesen «Aufzeichnungen eines Arbeiters» den Werdegang eines jungen Bur- schen vom Lehrling zum Vorgesetzten in einer grossen Schweizer Maschinenfabrik. Der Autor hat die Zeit der grossen Krise zu Anfang seiner Ausbildung erfahren und als aufgeweckter Be- obachter Aufstieg und Fall des Naziregimes mitverfolgt. Die schicksalsschwere Zeit war dazu angetan, aus dem jungen Frechdachs einen senkrechten Mann heranzubilden, der die Kraft zu seiner inneren Ordentlichkeit aus einem tiefen, schon im Elternhaus wurzelnden Glauben schöpfte. Wenn wir den jungen Fami- lienvater an der Schwelle einer neuen Heraus- forderung im Erwerbsleben und noch mitten im Zweiten Weltkrieg verlassen, ist er uns mit sei- nem offenen Wesen schon so sehr ans Herz ge- wachsen, dass wir hoffen, er werde seine Auto- biography in einem zweiten Buch fortführen.

ems

## Bestellcoupon

ZL 688

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung,  
 Postfach, 8027 Zürich

- |       |   |           |
|-------|---|-----------|
| — Ex. | AHV-Informationsstelle<br>Hier geht's ums Geld                  | Fr. 14.80 |
| — Ex. | Boris Luban-Plozza<br>Musik und Psyche — Hören<br>mit der Seele | Fr. 24.80 |
| — Ex. | Brian Wildsmith<br>Karussell                                    | Fr. 19.80 |
| — Ex. | Michael Mohr<br>Soldatensender Calais                           | Fr. 36.80 |
| — Ex. | August E. Hohler<br>Das Prinzip der Zärtlichkeit                | Fr. 24.—  |
| — Ex. | Fritz Frei<br>An der Werkbank des Lebens                        | Fr. 18.80 |
| — Ex. | Pro Juventute<br>Pestalozzi-Kalender                            | Fr. 15.80 |

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld  
 noch Briefmarken senden.)

Frau/ Frl./ Herrn

Vorname

Strasse/ Nr.

PLZ/ Ort

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung durch  
 Impressum Buchservice Dietikon.

## Pestalozzi-Kalender 1989

(Verlag Pro Juventute, Zürich,  
 360 S., Fr. 15.80)

Kurs auf Abenteuer nimmt der neue Pestalozzi- Kalender, der auch im 82. Jahr nichts von sei- ner Aktualität eingebüsst hat. Es sind Entdek- kungsreisen, die in unserer nächsten Umgebung angesiedelt sind. Da handelt es sich um die Werbung, ums Variantenski fahren (aus der Sicht der aufgescheuchten Tiere!), um Urwäl- der in der Schweiz mit Blick auf den Umwelt- schutz, elektronische Zaubereien auf dem TV- Schirm oder das Schönste aller Abenteuer, das Lesen. Alle Beiträge sind lebendig und an- schaulich wie eh und je, zahlreiche Fotos und Illustrationen beleben die Texte. Das Begleit- bändchen «Wissen» ist diesmal den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch gewidmet und entpuppt sich als «Schatzkäst- lein» der Grammatik.

ems